



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Informationen zur Datenerhebung
im Rahmen der Studie
„Bildungsentscheidungen von Abiturient:innen“

Studentischer Projektverantwortlicher:

Johannes Stark - johannes.stark@campus.lmu.de

Verantwortlicher Wissenschaftler:

Dr. Mathias Twardawski - m.twardawski@psy.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München

Department Psychologie

Lehrstuhl für Sozialpsychologie

Leopoldstr. 13

80802 München

Ein Kooperationsprojekt der Ludwig-Maximilians-Universität München und des
Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF)

1. Allgemeine Informationen zur Studie

Die Studie ist Teil eines Forschungsprojekts der Ludwig-Maximilians-Universität München und des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF). Dabei geht es um die Erforschung des Zusammenhangs zwischen Bildungsentscheidungen von Schüler:innen und deren Bildungshintergrund. Im Rahmen der Studie werden Schüler:innen der gymnasialen Oberstufe zu ihrer Wahrnehmung und Einschätzung ihres Schulalltags befragt.

Hierzu werden die Teilnehmenden einen Online-Fragebogen beantworten. Der Online-Fragebogen kann im Zeitraum vom 30.03.2021 bis zum 30.05.2021 auf der Plattform SoSci-Survey bearbeitet werden. Die Teilnehmenden erhalten Zugang zum Fragebogen über einen nicht-personalisierten (anonymen) Link. Die Bearbeitung der Studie wird circa 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Als Vergütung für die Teilnahme haben die Teilnehmenden am Ende der Studie die Möglichkeit, an einer Verlosung von 15 Wunsch-Gutscheinen (www.wunschgutschein.de) à 25 Euro teilzunehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass sich die Teilnehmenden für eine Rückmeldung über die Untersuchungsergebnisse anmelden. Es sind keinerlei besondere Belastungen oder gar Schäden durch die Teilnahme an der Studie zu erwarten.

1.2 Informationen zur Forschungsfrage

Schüler:innen, deren Eltern nicht studiert haben, entscheiden sich häufiger gegen ein Hochschulstudium als ihre gleichqualifizierten Klassenkamerad:innen aus Haushalten, in denen mindestens ein Elternteil studiert hat (Daniel & Watermann, 2018). Je weniger objektive Information über die tatsächliche Leistungsfähigkeit zur Verfügung steht, desto größer scheint der Einfluss solcher soziale Ungleichheiten auf das Entscheidungsverhalten von Schüler:innen zu sein (Berger & Combet, 2017). Die Vermutung liegt nahe, dass Schüler:innen aus Nicht-Akademikerhaushalten den eigenen schulischen Erfolg anders interpretieren als ihre Klassenkamerad:innen aus Akademikerhaushalten, infolgedessen ihre Erfolgswahrscheinlichkeit im Studium unterschätzen und sich häufiger gegen eine akademische Karriere entscheiden (Daniel & Watermann, 2018). Ziel dieser Studie ist es, diese Vermutung mit empirischen Ergebnissen zu untermauern.

2. Informationen zur Rekrutierung

Die Rekrutierung der Teilnehmenden erfolgt über eine Einladung in der Form eines teilbaren Email-Texts bzw. eines Bilds, welche den Link zur Studie beinhalten.

Der Link kann anonym und mehrfach verwendet werden. Somit kann ein Link mehreren Personen zur Verfügung gestellt werden, die sich dann eigenständig für eine Teilnahme entscheiden können. Persönliche Nutzerdaten (z.B. IP-Adresse) werden bei der Benutzung des Links nicht erfasst. Somit ist die Studienteilnahme von Anfang an anonym.

Die Einladung zur Studie kann über mehrere Wege verbreitet werden. Eine Möglichkeit besteht darin, die Einladung direkt an die persönlichen Mailadressen der Schüler:innen zu verschicken. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Einladung über Social Media Beiträge (z.B. Facebook, Instagram) oder Internetplattformen den Schüler:innen zur Verfügung zu stellen. Eine dritte Möglichkeit besteht darin, einen Ausdruck des Links und eines QR-Codes auszuhängen.

Da wir eine große und vielfältige Stichprobe anstreben, kooperieren wir bei der Rekrutierung mit verschiedenen Institutionen. Rechtzeitig vor Beginn der Erhebung werden wir unseren Kooperationspartner:innen die Einladung in der Form eines teilbaren Email-Texts bzw. eines Bilds, welche den Link zur Studie beinhalten, zukommen lassen.

2.1 Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen dürfen Schüler:innen, die aktuell die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums bzw. einer Gesamtschule (also 11. oder 12. Klasse bzw. 12. oder 13. Klasse) in Deutschland besuchen. Das Mindestalter zur Teilnahme beträgt 16 Jahre. Zu Beginn der Studie werden die Teilnehmenden über den Ablauf der Studie und die Verwendung der Daten aufgeklärt und eine Einwilligungserklärung eingeholt.

3. Datenschutzrechtliche Informationen

Personenbezogene Daten, die im Rahmen dieses Forschungsvorhabens erhoben werden (z.B. Alter oder Geschlecht), dienen ausschließlich der Erfassung von statistischen Effekten von demographischen Daten auf die vorliegende Forschungsfrage. Die Analyse der Daten erfolgt anhand von sogenannten Gruppenstatistiken. Individuelle Messwerte sind für unsere Forschungsfragestellungen nicht relevant. Alle Daten werden somit anonym gehalten.

Im Laufe der Datenerhebung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre E-Mailadresse zur Teilnahme an einer Verlosung oder zur Anmeldung zur Rückmeldung über die Untersuchungsergebnissen anzugeben. Diese E-Mailadresse wird separat erhoben und gespeichert sowie entsprechend der Auswahl der Teilnehmenden nach der Verlosung der Gutscheine oder nach dem Versand der Untersuchungsergebnisse gelöscht. Mit den weiteren personenbezogenen Daten (Alter, Geschlecht, Herkunft, Schulart, Klassenstufe) ist eine Zuordnung in Rahmen der Verhältnismäßigkeit nicht möglich.

3.1 Freiwilligkeit:

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die Teilnehmenden können jederzeit und ohne Angabe von Gründen ihre Einwilligung zur Teilnahme widerrufen.

3.2 Verwendung der Daten:

Die Ergebnisse dieser Studie können im Rahmen von Lehr- und Forschungszwecken (z.B. Abschlussarbeiten, wissenschaftliche Publikationen oder Tagungsbeiträge) veröffentlicht werden. Dies geschieht in vollständig anonymisierter Form, d.h. ohne dass die Daten einer spezifischen Person zugeordnet werden können. Die vollständig anonymisierten Daten dieser Studie werden ggf. im Format "Open Data" über Forschungsarchive bzw. online-basierte Repositorien zugänglich gemacht. Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Qualitätssicherung in Bezug auf Nachprüfbarkeit und Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse sowie der optimalen Datennachnutzung.

3.3 Rechtsgrundlage und Widerruf:

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten bildet die Einwilligung der Teilnehmenden gemäß Art. 6 (1) Buchstabe a EU-DSGVO zu Beginn der Studie. Die Teilnehmenden haben das Recht, jederzeit die datenschutzrechtliche Einwilligung zu widerrufen und die Studienteilnahme zu beenden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Eine Löschung der bis dahin

angegebenen Daten ist aufgrund deren Anonymisierung bzw. deren fehlenden Personenbezugs leider zu keinem Zeitpunkt möglich.